

<p>a) Inhalte des Moduls:</p>	<p>Die Bachelorarbeit prüft die Fähigkeiten und das Verständnis über das Zusammenwirken von Konstruktion, Funktion und Gestalt einer Hochbauaufgabe mittlerer Komplexität. Dabei stehen der Praxisbezug und die anwendungsorientierten Kenntnisse im Vordergrund.</p> <p>Die Abschlussarbeit kann aus verschiedenen Studienschwerpunkten gewählt werden. Es werden in der Regel die Wahlmöglichkeiten zwischen Konzeptionellem Entwerfen, Konstruktivem Entwerfen, Bauen im Bestand und Bau- und Planungsmanagement angeboten. Dadurch erhalten die Studierenden die Möglichkeit, bevorzugte Lehrinhalte zu wählen und damit ihrem Studium am Ende eine eigene Ausrichtung zu geben. Schwerpunkt der Bachelorarbeit ist die Durcharbeitung eines Gebäudeentwurfes. Dieser kann vorgegeben sein, oder als Fortsetzung des zuvor bearbeiteten Projektes des Projektseminars IV erfolgen. Eine überschaubare kleinere Entwurfsaufgabe mit vertiefter Durcharbeitung ist als Abschlussarbeit ebenso möglich.</p> <p>Die Bearbeitung erfolgt unter folgenden Teilaspekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbindung in die Umgebung - Umgang mit bestehender Bausubstanz - Typologie - Baukonstruktion - Baustofftechnik - Technischer Ausbau - Tragwerksplanung - Gestalterische Lösungen - Sichere Darstellung in verschiedenen Maßstäben <p>Die Arbeit umfasst i.d.R. ein mehrgeschossiges Gebäude mit einfachen Funktionszusammenhängen. Hier sollen die Fähigkeiten, die vor allem in den Projektseminaren M8BA3, M12BA4 und M18BA6 erprobt und erarbeitet wurden, praxisorientiert Anwendung finden.</p> <p>Darüber hinaus ist für einen Teilbereich der Bauaufgabe die Anwendung der in den Modulen M20BA6 und M21BA6 bzw. M22BA6 erlernten Kenntnisse über die Ausführungsplanung oder bauwirtschaftliche Kenntnisse eines Gebäudes anzuwenden.</p>
<p>b) Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Bachelorarbeit prüft die Fähigkeiten, einen einfachen Gebäudeentwurf in Hinblick auf die konstruktive, funktionale und gestaltgebende Detailausbildung vertieft zu bearbeiten. Die anwendungsbezogene Umsetzung der Fügungsprinzipien von Baustoffen und Bauteilen und Ihre formalen Auswirkungen auf die Gebäudegestalt sind zentraler Bestandteil der in Einzelarbeit angefertigten Bachelorarbeit.</p> <p>Durch die erfolgreiche Teilnahme wird eine Berufsfähigkeit im Sinne eines ersten qualifizierten Berufsabschlusses hergestellt. Die Studierenden haben damit die Fähigkeit gezeigt, eigenständig innerhalb der Themen der Architektur zu arbeiten und unter der Anleitung eines erfahrenen Architekten den Beruf auszuüben.</p>
<p>c) Einordnung</p>	<p>Bachelor Architektur 6. Fachsemester</p>
<p>d) Lehrformen</p>	<p>Einzelarbeit ohne Betreuung</p>
<p>e) Voraussetzungen für die Teilnahme:</p>	<p>Der erfolgreiche Abschluss aller Module im Bachelor-Studiengang.</p>
<p>f) Verwendbarkeit des Moduls:</p>	<p>Pflichtmodul als Abschluss des Bachelor -Studienganges</p>

g) Leistungspunkte und Noten:	Fristgerechte Abgabe der Bachelorarbeit und die Präsentation als mündliches Kolloquium der zeichnerischen Arbeit. Das Kolloquium von insgesamt min. 30 Minuten Länge wird als Fachprüfung des Moduls durchgeführt.
h) Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls:	jeweils im Sommersemester und im Wintersemester Die Bearbeitungszeit beträgt 6 Wochen für den schriftlichen Teil zzgl. ggf. vorgesehenem Zeitraum für den Modellbau.
i) Arbeitsaufwand	275 Stunden Gesamtstudiumumfang 11 CP davon: 255 selbständig erbrachte Einzelarbeit 20 Prüfungsvorbereitung incl. Kolloquium
k) Literatur	ist selbst zu recherchieren
l) sonstige Hinweise	Während der Bearbeitungszeit finden min. 2, max. 3 Beratungstermine mit der Prüfungskommission zu allgemeinen Fragestellungen nach Absprache statt.